



Die Künstlerinnen hinter den Alltagsmenschen: Christel & Laura Lechner

In ihrem malerisch im Grünen gelegenen Atelier auf dem Lechnerhof, ihrem Lebens- und Arbeitsmittelpunkt, skizzieren Christel und Laura Lechner ihre Ideen, die über einen mehrstufigen Prozess zu fertigen Alltagsmenschen reifen.



Schloßplatz 10, 29221 Celle
www.buergerstiftung-celle.de



Die Kunst ist seit jeher tief in der Familie verankert. Seit 1996 erschafft Christel Lechner mit ihrem Team, und seit 2004 gemeinsam mit ihrer Tochter Laura Lechner immer neue Skulpturengruppen und Installationen, die den Betrachter aufs Neue verwundern, innehalten – und ab und an – schmunzeln lassen.

Während Laura die Skulpturengruppen malerisch konzeptioniert, erarbeitet Christel Lechner Vorstudien und modelliert die ersten Entwürfe. Wirkt die ersten Skulpturen noch vergleichsweise statisch, so zeichnet die „Alltagsmenschen“ eine bemerkenswerte Lebendigkeit aus, die nicht nur Resultat äußerer Körperbewegung ist.



Die Celler Initiatoren

Wer diesen liebenswerten und lebensnahen „Alltagsmenschen“ – diesen Menschen wie „Du und Ich“ – im Stadtbild begegnet, empfindet Freude, fühlt sich erinnert an Nachbarn, Freunde und Familie. Die Betrachter kommen durch die Figuren zusammen und auf eine sehr heitere Art miteinander ins Gespräch. Sie lassen sich damit für ihre Freunde fotografieren. Eine Kunst in jedem Sinn des Wortes zum Anfassen.

Wir begegneten diesen Figuren auf einer Reise und beschlossen spontan: die holen wir mit der Bürgerstiftung nach Celle. Die Galeristin Ute Halbach hatte den gleichen Gedanken. So kamen wir zusammen. Sie vermittelte den Kontakt zu Christel & Laura Lechner und kuratiert nun fachkundig die Ausstellung. So finden die Alltagsmenschen eine Gastheimat in unserer schönen Fachwerkstatt.

Karin und Axel Lohöfener



Die Alltagsmenschen in Celle

1. Juli – 2. November 2021



Mehr Informationen zu den Alltagsmenschen unter:
www.christel-lechner.de

Über die Ausstellung

Wären sie nicht aus Beton, man könnte von Menschen wie du und ich sprechen. Menschen aus dem Alltag. Skulpturen in alltäglichen Situationen, eben Alltagsmenschen, nur nicht aus Fleisch und Blut, sondern aus Beton gefertigt.

Vom 1. Juli bis 2. November 2021 sind sie zum ersten Mal in Celle: die Alltagsmenschen der Wittener Künstlerinnen Christel & Laura Lechner. Die Skulpturen verweilen an 16 Standorten der Celler Innenstadt und sind einfühlsam an prägnanten Schauplätzen in das Stadtbild integriert.



Die Arbeit. Der Augenblick der Entspannung. Das Lächeln der Zufriedenheit. Die zufällige Begegnung. Mit einer gewissen Distanz betrachtet sind die Alltagsmenschen augenscheinlich reale Personen. Wenn man sich nähert, entfalten sie ihre eigene Wirkung und Dynamik.

Mit den Alltagsmenschen inszeniert Familie Lechner ein Abbild des Alltäglichen. Es sind Momentaufnahmen, die berühren, die verblüffen; denn sie zeigen, was wir gemeinhin übersehen, weil es so selbstverständlich ist: das gelebte Leben in Reinform – ungeschönt und doch fern von Banalität.



1. Fotogruppe
Westercellertorstraße



2. Geraffte Röcke
Bieneninstitut



3. Coffee to go
Großer Plan



4. Hans
Hoppener Haus



5. Hackenporsche
Zöllnerstraße 29/30



6. Einkaufspaar
Zöllnerstraße 41



7. Nonnen
Stadtkirche



8. Putzfrauen
Bomann-Museum



9. Die Beobachter
Kalandgasse



10. Die Tanzenden
Altes Rathaus



11. Tante Doris lädt ein
Neumarkt/Nordwall



12. Rotes Sofa
Großer Plan



13. Herr und Frau Seebach
mit Hund Vor dem Schloss



14. Die Liegende
Eingang Französischer Garten



15. Der Schwimmreifen Mann
Teich im Französischen Garten



16. Die Springerin
Stadtpark/Neues Rathaus



Gefördert durch:

